

# ZWEI IM FALSCHEN FILM



Regie & Buch: Laura Lackmann

mit Laura Tonke und Marc Hosemann,

Christine Schorn, Rolf Becker, David Bredin, Arnd Klawitter,

Katrin Wichmann, Sebastian Schwarz u.a.

Deutschland 2017 | Länge: 107 Min.

Deutscher Kinostart: 31. Mai 2018

## PRESSEHEFT

**INHALT**

TECHNISCHE DATEN	2
FESTIVALPRÄSENZ	2
KURZINHALT	3
PRESSENOTIZ	3
CREW (ÜBERSICHT)	4
CAST (ÜBERSICHT)	5
REGIE und DREHBUCH	6
REGIESTATEMENT	7
INTERVIEW MIT LAURA LACKMANN	8
CAST	10
LAURA TONKE	10
MARC HOSEMANN	11
SEBASTIAN SCHWARZ	12

**TECHNISCHE DATEN**

Fassung	Deutsch
Filmdauer	107 Minuten
Format	DCP, Farbe, 1,85:1
Genre:	Komödie
Produktionsland	Deutschland
Produktionsjahr	2017
Kinostart	31. Mai 2018

**FESTIVALPRÄSENZ**

**Achtung Berlin, 2018**

**Filmfest München, 2017**

## KURZINHALT

Hans nennt seine Freundin „Heinz“ – das sagt eigentlich schon alles über ihre Beziehung. Sie sind ein ganz normales Paar, dessen Liebe in die Jahre gekommen ist. Genaugenommen ins Achte. Hans arbeitet im Copyshop und Heinz, eigentlich Schauspielerin, ist zur Synchronstimme einer Zeichentrickkämpferin verkommen. Die Abende verbringen sie in trauter Zweisamkeit Chips essend und Video spielend in Jogginghose auf dem Sofa.

Kurz gesagt: Ihrer Beziehung ist das gewisse Etwas abhandengekommen. Das fällt ihnen allerdings erst auf, als sie an ihrem Jahrestag ins Kino gehen, ein Liebesfilm steht auf dem Programm. Nur die romantische Stimmung von der Leinwand will nicht so recht auf die beiden überspringen. Als Hans dem Ex-Freund von Heinz auch noch bereitwillig ihre Nummer gibt, statt eine Eifersuchtsszene zu machen, schrillen bei Heinz alle Alarmglocken: Das kann keine echte Liebe sein!

Pragmatisch wie die beiden sind, erstellen sie eine Liste mit all den „Sachen“, die zu einer filmreifen Liebe gehören: Romantik, Sehnsucht, Leidenschaft, Eifersucht und Drama – die großen Gefühle eben. Hochmotiviert beginnen Hans und Heinz, diese Liste abzuarbeiten und stellen fest: Im wahren Leben ist nichts wie im Film!

## PRESENNOTIZ

**ZWEI IM FALSCHEN FILM** ist eine intelligente Komödie, die den Beziehungsalltag mit all seinen Tücken auf charmante, aber auch unverblümete Art beleuchtet. Raffiniert, temporeich, witzig und zugleich sensibel erzählt Drehbuchautorin und Regisseurin Laura Lackmann (MÄNGELEXEMPLAR) die Geschichte eines Paares auf der Suche nach der großen Liebe. Friede Clausz (24 WOCHEN) ist für die Bildgestaltung verantwortlich.

Als Liebespaar, dem im Alltag die Romantik abhandengekommen ist, sind Laura Tonke (HEDI SCHNEIDER STECKT FEST, MÄNGELEXEMPLAR) und Marc Hosemann (OH BOY, TSCHICK) zu sehen.

David Bredin (DAS KALTE HERZ) ist Hans' bester Freund und Kollege Florian, Christine Schorn (DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE, JESUS LIEBT MICH) und Rolf Becker (SENOR KAPLAN, NIMMERMEER) spielen Hans' Eltern, Arnd Klawitter (DER NACHTMAHR, OH BOY) ist in einer skurrilen Nebenrolle zu bewundern.

Weltpremiere feierte **ZWEI IM FALSCHEN FILM** auf dem Filmfest München.

**ZWEI IM FALSCHEN FILM** ist eine **studio.tv.film**-Produktion (Produzentin Milena Maitz) in Koproduktion mit dem **WDR** und dem **SWR** (Redaktion: Andrea Hanke und Stefanie Groß) und wurde hergestellt mit Mitteln der **Film- und Medienstiftung NRW**, der **MFG Filmförderung Baden-Württemberg**, der **Beauftragten des Bundesregierung für Kultur und Medien** und des **Deutschen Filmförderfonds (DFFF)**.



Der **farbfilm verleih** wird **ZWEI IM FALSCHEN FILM** am **31. Mai 2018** in die deutschen Kinos bringen.

Erstes Pressematerial finden Sie in Kürze zum kostenfreien Download unter [www.kinofreund.com](http://www.kinofreund.com)



## CREW (ÜBERSICHT)

Regie & Buch:	Laura Lackmann
Kamera:	Friede Clausz
Szenenbild:	Jan Müller
Kostümbild:	Juliane Maier, Sabin Gröflin
Maskenbild:	Thorsten Esser
Casting:	Suse Marquardt
Oberbeleuchter:	Dennis Krombach
Ton:	Christoph Schilling
Komponist:	Lukas Frontzek, Simon Frontzek
Schnitt:	Philipp Thomas
Herstellungs- und Produktionsleitung:	Konstantinos Kapsalos
Produzentin:	Milena Maitz
Produktion:	studio.tv.film
in Koproduktion mit:	WDR (Redaktion: Andrea Hanke) und SWR (Redaktion: Stefanie Groß)
Förderung:	Film- und Medienstiftung NRW Medien- und Filmgesellschaft Baden – Württemberg (MFG) Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Deutscher Filmförderfonds (DFFF)

**CAST (ÜBERSICHT)**

Heinz	LAURA TONKE
Hans	MARC HOSEMANN
Florian	DAVID BREDIN
Sarah	KATRIN WICHMANN
Lore	CHRISTINE SCHORN
Max	HANS LONGO
Mimi	JOSEFINE VOSS
Basti	SEBASTIAN SCHWARZ
Klaus	DAVID RULAND
Stefan	FELIX GOESER
Sepp	ROLF BECKER
Anna	MARIE MEINZENBACH
Marie	ROMINA MARIA OSTERMANN
Martin	ARND KLAWITTER

**REGIE UND DREHBUCH****Laura Lackmann**

© Beda Mulzer

Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Geschichte arbeitete Laura Lackmann als Regieassistentin bei verschiedenen Internationalen Filmproduktionen für Regisseure wie Istvan Szabó und Jean Jacques Annaud. Vor Antritt ihres Regiestudiums an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (Dffb) lebte Laura einige Zeit in New York, wo sie die New York Film Academy besuchte. Während des Studiums an der Dffb fertigte sie einige Kurzfilme für Arte, den Rbb, und 3sat an. 2011 begann Laura für die Boje Buck Filmproduktion an der Adaption des Bestsellerromans von Sarah Kuttner, "Mängelexemplar" zu arbeiten, das sie 2015 für die Ufa als Regisseurin verfilmte. Der Film lief 2016 erfolgreich deutschlandweit im Kino und konnte sowohl den Deutschen Schauspielerpreis in der Kategorie „Beste Schauspielerin“ als auch den Deutschen Filmpreis für die „Beste weibliche Nebenrolle“ gewinnen. Parallel unterstützte sie Matthias Glasner in seinem Writers Room als Autorin bei der Entstehung der sechsteiligen ZDF Serie "Blochin, die Lebenden und die Toten". 2016 erschien Laura Lackmanns Debüt-Roman "Die Punkte nach dem Schlussstrich" im Verlag Ullstein/List. Für ihren zweiten Kinofilm ZWEI IM FALSCHEN FILM schrieb Laura Lackmann auch das Buch.

**FILMOGRAFIE (Auswahl)**

<b>JAHR</b>	<b>FILM</b>	
<b>2017</b>	<b>ZWEI IM FALSCHEN FILM</b>	<b>Regie &amp; Drehbuch / Kinofilm</b>
2016	MÄNGELEXEMPLAR	Regie & Drehbuch / Kinofilm
2013	Die Lebenden und die Toten	Drehbuch / Miniserie
2012	Mitten am Rand	Regie & Drehbuch / Kurzfilm
2009	Gegenüber vom Trost	Regie & Drehbuch / Kurzfilm
2009	Katzenleben	Regie & Drehbuch / Kurzfilm
2008	To be or not	Regie & Konzeption / Werbefilm
2007	Was du nicht siehst	Regie & Konzeption / Werbefilm

**REGIESTATEMENT**

Einige Filmemacher geben sich alle Mühe einen Film herzustellen, der in höchstem Maß realistisch erscheint. Sie wollen wahre Geschichten erzählen, lebensechte Figuren erschaffen und ihren Film möglichst glaubwürdig gestalten.

Manche Zuschauer dagegen besuchen das Kino, um ihrem Alltag zu entfliehen und sich dabei vom Film verzaubern zu lassen.

Als Filmemacherin interessiert mich dieser Konflikt. Denn auch im Alltag erlebe ich, dass man sich fortwährend bemüht, sein Leben wie einen Film zu führen.

Darüber hinaus wundert man sich dann, bewusst oder unbewusst, dass beim Küssen keine Musik ertönt oder dass man beim Joggen am Strand im Sand versinkt.

Und hierbei soll für gewöhnlich die eigene Beziehung am besten so sein „wie im Film“.

Denn sowohl die „echte Liebe“ als auch die „Film-Liebe“ haben ohne große Gefühle, und Wendepunkte, weder im Film noch in der Wirklichkeit eine Daseinsberechtigung.

In ZWEI IM FALSCHEN FILM beobachten wir ein Pärchen, das alle Versuche unternimmt; eine filmreife Liebe zu leben. Sie scheitern an der Tatsache, dass so etwas natürlich nicht möglich ist. Dennoch erkennen sie das Besondere in ihrer Liebe, finden damit zu sich und am Ende sogar zu uns, denn wir als Zuschauer wissen: Sie haben es mit ihrer Geschichte auf die große Leinwand geschafft.

**LAURA LACKMANN**

**INTERVIEW MIT LAURA LACKMANN****Wie entstand die Idee zu ZWEI IM FALSCHEN FILM?**

Ich hatte ein paar Beziehungen in meinem Leben, die nicht wie „die große Liebe“ aus Film und Büchern waren, sondern eher alltäglich, freundschaftlich, brüder- bzw. schwesterlich. Als eine dieser Lieben wegen der vermeintlich fehlenden großen Gefühle auseinanderbrach, war ich plötzlich so entrüstet darüber, dass es so wenige Geschichten über die kleine Liebe gibt, dass ich dachte, ich muss das ändern. Denn ich wollte eine Existenzberechtigung für diese Art von Liebe schaffen. Mit einem Film als Vorbild für die kleine Liebe zweifelt der ein oder andere vielleicht nicht mehr so sehr über die Richtigkeit dieser Art von Beziehungen.

Auf eine Art gehe ich aber meiner eigenen Idee auf dem Leim. Denn immer wenn ich ZWEI IM FALSCHEN FILM sehe bin ich am Ende wahnsinnig in Marc Hosemann verliebt und möchte genauso eine Beziehung führen, wie Heinz und Hans.

**Was waren wichtige Aspekte für die Rollenbesetzung und wie kam es zu der Besetzung von Laura Tonke und Marc Hosemann? Wie war das Zusammenspiel der Beiden?**

Ich wollte ein Paar finden, die wie die Piktogramme auf Toiletten funktionieren: einfach Mann und Frau, ohne besondere Merkmale, mit denen sich jeder identifizieren kann. Heinz sollte eine Frau sein, die man sowohl als Frau als auch als Mann liebt und ebenso sollte es bei Hans sein. Ich hab die Rolle Laura von Anfang an für Laura Tonke geschrieben, denn wir sind schon lange befreundet und ich halte sie für eine der besten Schauspielerinnen, die es in Deutschland gibt.

Bei Hans wollte ich zuerst Hans Jochen Wagner besetzen, aber der war, als es nach sieben Jahren endlich zum Drehen kam, beim Tatort verpflichtet. Wir haben dann sehr lange nach einem passenden Ersatz gesucht und kamen irgendwann auf Marc Hosemann. Der war eigentlich schon für eine andere Rolle besetzt und wollte überhaupt nicht Hans sein, der ja auf Hans Jochen Wagner geschrieben war. Marc hat aber so was „berufsjugendliches“ an sich, also im besten Sinne. Darauf habe ich dann seine Rolle angepasst. Außerdem ist er ein toller Schauspieler, sehr witzig und kollegial. Es war für mich und Laura sehr einfach und schön mit ihm zu arbeiten. Natürlich kann ich mir den Film nicht mehr anders vorstellen als mit Marc in der Hauptrolle.

**Gab es besondere Herausforderungen beim Dreh?**

Drehen ist an sich ja eine besondere Herausforderung. Emotional ist es wie eine Mischung aus Krieg und Hochzeit.

**ZWEI IM FALSCHEN FILM beginnt mit einem Film im Film. Nach dem Besuch eines Liebesfilms im Kino beginnen Hans und Heinz ihre eigene Beziehung in Frage zu stellen. Denken Sie, dass die Vorstellung von Liebe sehr stark von der Kinoleinwand geprägt ist?**

So ist es zumindest bei mir. Ich bin immer wieder überrascht, dass es im echten Leben nach dem ersten Kuss einfach weitergeht und nicht der Vorhang fällt.

Selbst wenn man wie ich ein Filmmensch ist, hat man unrealistische Vorstellungen von der Stärke von Gefühlen und dem Verlauf von Beziehungen. Es gibt bestimmte Rituale in der Liebe, die man mitmacht, ohne sie in Frage zu stellen. Sonnenuntergänge sind romantisch, man stößt mit Champagner im Kerzenlicht an und der Mann kniet beim Antrag. Es gibt Regeln um die Liebe frisch zu halten, und No-Gos wie keine Socken beim Sex.

Ich gucke ja mit Leidenschaft den Bachelor, denn da wird das Ganze so auf die Spitze getrieben, dass sich die vermeintlich schönen Rituale als völlig schwachsinnig entlarven.

**Sind Heinz und Hans Ihrer Meinung nach Stellvertreter für heutige moderne Beziehungen?**

Modern finde ich Heinz und Hans jetzt nicht unbedingt. Aber sie sind aktionistisch und machen sich damit im Grunde selbst alles kaputt. Das Bessere ist der Feind des Guten. Der Wunsch nach Perfektion ist glaube ich sehr zeitgeistig.

Man sucht nach neuen Beziehungsformen und startet Versuche die Dinge anders anzugehen, nur um das Gefühl zu konservieren.

Dabei ist die Heiligkeit von romantischer Liebe wahrscheinlich einfach Quatsch. Aber versuchen Sie das mal jemanden zu erzählen, ohne gefrustet zu wirken.

Das Finden von der großen Liebe und der Loveinterest ist gerade bei Filmen über Frauen als Verkaufsargument super wichtig. Ich bin von dem Gedanken das Liebe das Wichtigste im Leben einer Frau ist, so zugekleistert worden, dass ich eine Weile brauchte mich zu trauen, das in Frage zu stellen.

**Hans nennt seine Freundin Laura während des gesamten Films Heinz. Wie sind Sie auf diese ungewöhnliche Idee gekommen?**

Ich wurde von einem Mann, mit dem ich zusammen war, Heinz genannt.

Ich bin wohl nicht der Typ der „Liebste“ genannt wird, sondern eher „Heinz“ oder „Schnappi“. Ich fand das immer lustig, obwohl es natürlich nicht gerade dabei hilft, verführerische Geliebte zu sein.

**Gab es bei den Dreharbeiten Momente, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Als ich aus Zeitmangel bei der Szene Liebeshotel das dreimal gegessene Essen von Laura Tonke im fünften Take vom Boden aufsammeln musste und ihr den Teller mit dem Worten „Tut mir leid, das musst du jetzt leider noch mal essen, wir haben keine Zeit das neu zu machen!“ hingeschoben hab.

**Wie würden Sie Ihren Film mit drei Adjektiven beschreiben?**

Merkwürdig, merkwürdig, merkwürdig

**Was können Zuschauer von Hans und Heinz lernen?**

Ich hoffe natürlich, dass das dem ein oder anderen aufgeht, dass man am besten sein eigenes Vorbild ist. Gerade was Beziehungen angeht. Nichts ist richtig oder falsch. Wer kann Liebe oder eine Beziehung schon beurteilen, wenn er sie nicht selber fühlt oder drinsteckt. Aber dazu braucht man natürlich auch Selbstbewusstsein.

Für mich persönlich war wichtig, zu begreifen, dass man in einer Beziehung besser dran ist, wenn man zueinander nicht „ich werde dich lieben“ sagt, sondern. „Ich will dich lieben“. Der Wille hat mehr Kraft als das Versprechen und ist außerdem ein ehrlicheres Vorhaben.

## CAST

### LAURA TONKE

Die 1974 in Berlin geborene Darstellerin gab bereits als 15-Jährige in Michael Kliers Drama OSTKREUZ (1991) ihr Aufsehen erregendes Schauspieldebüt. Nach einem Studium in Theaterwissenschaften wirkte sie ab 1997 in zahlreichen Spiel- und Fernsehfilmen mit, u. a. in WINTERSCHLÄFER (1997, Regie: Tom Tykwer), dem TV-Junkie-Drama „Der Pirat“ (1999, Regie: Volker Einrauch) oder in dem Dominik-Graf-Film „Bittere Unschuld“ (1999). 2000 wurde sie im Rahmen der Goldenen Kamera mit der Lilli-Palmer-Gedächtniskamera als beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet.

Ihren endgültigen Durchbruch feierte Laura Tonke 2002 als RAF-Terroristin Gudrun Ensslin in BAADER (Regie: Christopher Roth) und als neue Partnerin eines gewalttätigen Polizisten in PIGS WILL FLY (2002, Regie: Eoin Moore). Für beide Filme erhielt sie den New Faces Award und eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis 2003 als beste Nebendarstellerin. Im gleichen Jahr gab sie ihr Theaterdebüt an der Berliner Volksbühne unter der Regie von Frank Castorf. Seit 2005 arbeitet sie regelmäßig mit der Performance- Gruppe Gob Squad zusammen.

Es folgte eine Reihe von beeindruckenden Auftritten sowohl im Kino als auch im Fernsehen. Laura Tonke wirkte u. a. mit in FARLAND (2004, Regie: Michael Klier), FALSCHER BEKENNER (2005, Regie: Christoph Hochhäusler), „Contergan“ (2007, Regie: Adolf Winkelmann), „Madly in Love“ (2009, Regie: Anna Luif) sowie BEDWAYS (2010, Regie: RP Kahl) und gehörte zur festen Besetzung der Krimiserie "KDD – Kriminaldauerdienst“. Darüber hinaus hatte sie Gastrollen in weiteren TV-Serien wie „Tatort“, „Das Duo“ oder „Ein Fall für Zwei“. Von der Kritik und vom Publikum gleichermaßen gefeiert wurde 2015 ihre Darstellung in der Tragikomödie HEDI SCHNEIDER STECKT FEST (Regie: Sonja Heiss), in der sie eine von Panikattacken übermannte Frau spielte.

Auf der großen Leinwand war Laura Tonke zudem in SOMMERHÄUSER von Sonja Kröner zu sehen, sowie in Helene Hegemanns AXOLOTL OVERKILL oder auch in MÄNGELEXEMPLAR, wo Tonke bereits mit ZWEI IM FALSCHEN FILM-Regisseurin Laura Lackmann zusammen gearbeitet hat. Mit ZWEI IM FALSCHEN FILM setzen sie ihre Zusammenarbeit nun fort.

### FILMOGRAFIE (Auswahl)

JAHR	FILM	REGIE
2017	ZWEI IM FALSCHEN FILM (Kino)	Laura Lackmann
2016	Axolotl Overkill (Kino)	Helene Hegemann
2016	Mängelexemplar (Kino)	Laura Lackmann
2016	Sommerhäuser (Kino)	Sonja Kröner
2016	Der Lack ist ab (Kurzfilm)	Kai Wiesinger
2014	Tatort Berlin: Vielleicht (TV)	Klaus Krämer
2013	Hedi Schneider steckt fest (Kino)	Sonja Heiss
2009	Tatort Bremen: Schlafende Hunde (TV)	Florian Baxmeyer

## MARC HOSEMANN

Marc Hosemann wurde 1970 in Hamburg geboren und studierte dort und in Paris Schauspielerei von 1993-1996. Nach einigen kleineren Rollen und TV-Auftritten spielte er in Detlev Bucks *LIEBE DEINE NÄCHSTE!* (1998) seine erste Hauptrolle, gefolgt von Rainer Kaufmanns *LONG HELLO & SHORT GOODBYE* (1999).

Bis heute ist er ununterbrochen in Kino- und TV-Produktionen zu sehen. Allein 2017 wirkte er in den Prestige-Serien *Babylon Berlin* und *4 Blocks* mit, war in dem Kinofilm *MAGICAL MYSTERY oder DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT* und in den beiden TV-Movies *Der König von Berlin* und *Ich war eine glückliche Frau* dabei.

Zu seinen wichtigsten Filmen gehören u.a. Alan Rudolphs internationale Produktion *Investigating Sex* (2001) mit Dermot Mulroney und Julie Delpy; Nicolette Krebitz' Regiedebüt *DAS HERZ IST EIN DUNKLER WALD* (2007) mit Nina Hoss und Devid Striesow, Fatih Akins *SOUL KITCHEN* (2009), der Kultfilm *OH BOY* (2012), Oskar Roehlers *TOD DEN HIPPIES!! ES LEBE DER PUNK!* (2015), *AFFENKÖNIG* (2016) und Fatih Akins Bestsellerverfilmung *TSCHICK* (2016), sowie zahlreiche TV-Movies und Gastauftritte in Serien.

Parallel zu seinen Film- und Fernseharbeiten spielt Hosemann immer wieder Theater. Er gehörte zum Ensemble der Berliner Volksbühne.

### FILMOGRAFIE (Auswahl)

JAHR	FILM	REGIE
2017	<b>ZWEI IM FALSCHEN FILM (Kino)</b>	Laura Lackmann
2016	4Blocks (TV-Serie)	Marvin Kren
2015	Tschick (Kino)	Fatih Akin
2014	Tod den Hippies! Es lebe der Punk (Kino)	Oskar Roehler
2013	Alarm für Cobra 11: Revolution (TV)	Franco Tozza
2010	Oh Boy (Kino)	Jan Ole Gerster
2010	Der Staatsanwalt (TV)	Boris Keidies
2008	Soulkitchen (Kino)	Fatih Akin

**SEBASTIAN SCHWARZ**

Von 2005 bis 2008 studierte Sebastian Schwarz an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Während seiner Studienzeits war er bereits an verschiedenen Theatern in Berlin wie z.B. am Deutschen Theater als Danton in „Dantons Tod“ zu sehen.

Seit 2008 ist er festes Ensemblemitglied der Schaubühne in Berlin. Dort beweist der Schauspieler seine Vielfältigkeit und Wandlungsfähigkeit in Stücken wie Friedrich Hebbels „Nibelungen“ als Siegfried, „Stück Plastik“ in der Rolle des Serge Haulupa oder als Graf Paris, Amme und Sampson in „Romeo und Julia“. 2014 gastierte er mit „Die Ehe der Maria Braun“ beim Festival von Avignon. Im Dezember 2016 feierte Sebastian Schwarz Premiere als Dr. Ebenwald in "Professor Bernhardt".

Sein Kinodebüt gab der Schauspieler 2007 mit dem für den Max Ophüls Preis nominierten Film „Polska Love Serenade“. Daraufhin folgten Filme wie „Résiste – Aufstand der Praktikanten“, „Die letzte Lüge“, „Mängelexemplar“ und „Beste Freunde“. Auch in verschiedenen TV-Formaten u. a. in „Im Angesicht des Verbrechens“ und im Tatort konnte der Schauspieler sein Können zeigen.

Ab Januar 2017 war Sebastian Schwarz als Frank Weber in einer Hauptrolle in der ARD Primetime Serie „Frau Temme sucht das Glück“ zu sehen. Die Deutsche Akademie für Film und Fernsehen nominierte ihn für seine Darstellung in der Kategorie "Beste Nebenrolle“. Für den neuen Kinofilm von Bully Herbig „Der Ballon“ sowie Katharina Wackernagel's „Wenn Fliegen träumen“ stand er 2017 vor der Kamera. Gemeinsam mit Rosalie Thomas drehte er den Kurzfilm „Kleptomami“ unter der Regie von Pola Beck. Für Furore sorgte er im gleichen Jahr mit seiner Darstellung des Ralf Peng in Marius von Mayenburg's Stück „Peng“ an der Schaubühne Berlin.

**FILMOGRAFIE (Auswahl)**

<b>JAHR</b>	<b>FILM</b>	<b>REGIE</b>
2017	<b>ZWEI IM FALSCHEN FILM (Kino)</b>	Laura Lackmann
2017	Der Ballon (Kino)	Michael Bully Herbig
2016	Tatort – Wahrheit (TV)	Sebastian Marka
2015	Richard III. (Theater)	Thomas Ostermeier
2014	Mängelexemplar (Kino)	Laura Lackmann
2014	Die Ehe der Maria Braun (Theater)	Thomas Ostermeier
2009	Im Angesicht des Verbechens (TV)	Dominik Graf

## Presseheft

---

### KONTAKT

#### **PRODUKTION**

**Studio.TV.Film GmbH**

Bergmannstraße 102

10961 Berlin

Tel: 030 – 61 62 85 0

[st@studio-tv-film.de](mailto:st@studio-tv-film.de)

#### **VERLEIH**

**farbfilm verleih GmbH**

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-0

[info@farbfilm-verleih.de](mailto:info@farbfilm-verleih.de)

#### **PRESSE**

**Entertainment Kombinat**

Anika Müller

Boxhagener Straße 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29 -39

[a.mueller@entertainmentkombinat.de](mailto:a.mueller@entertainmentkombinat.de)

[presse@entertainmentkombinat.de](mailto:presse@entertainmentkombinat.de)